

Texas setzt Hinrichtungen fort

Huntsville. Texas setzt trotz einer gerade vom US-Verfassungsgericht zur Entscheidung angenommenen Beschwerde die Hinrichtungen zum Tode Verurteilter mit der Giftspritze fort. In Huntsville wurde am Dienstag der 49jährige Michael Richard hingerichtet. Der Oberste Gerichtshof in Washington hatte wenige Stunden zuvor einen Einspruch gegen Hinrichtungen mit der Giftspritze zur Beratung angenommen. Das Verfassungsgericht nahm die Beschwerde von zwei Todeskandidaten aus dem Staat Kentucky an, die mit der Hinrichtungsmethode die Verfassung verletzt sehen. (AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/93393.texas-setzt-hinrichtungen-fort.html>